



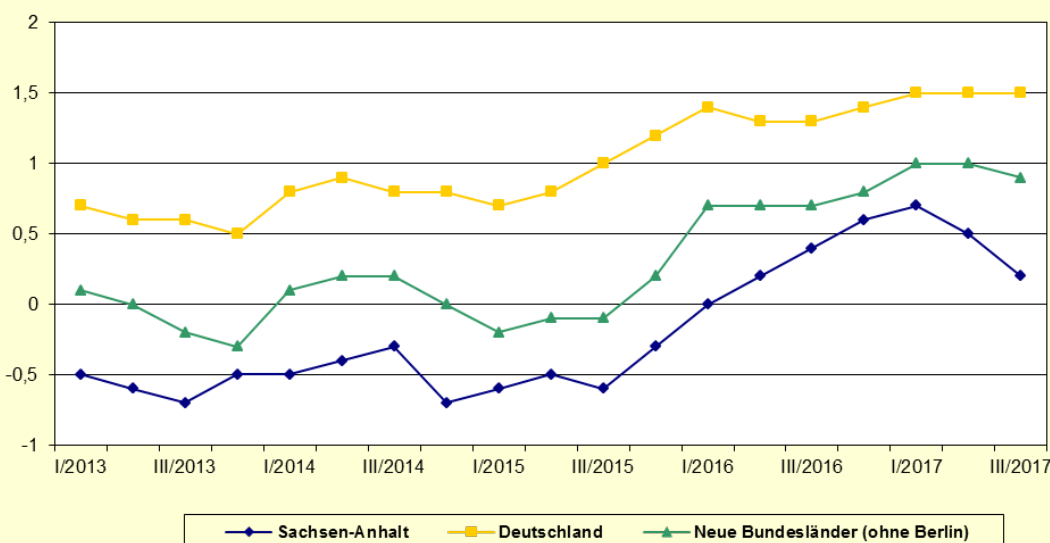
## Anstieg der Erwerbstätigkeit im 3. Vierteljahr 2017 abgeschwächt

**Im 3. Vierteljahr 2017 hatten 1,018 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 2 400 Personen (+ 0,2 %) mehr als im 3. Vierteljahr 2016.**

Wie das Statistische Landesamt nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ mitteilte, stieg die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt damit erneut, wenn auch schwächer als in den Vorquartalen. Seit dem 1. Vierteljahr 2016 lag die Erwerbstätigenzahl immer über dem Vorjahreswert. Der Anstieg beruhte auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (+ 1,2 %). Die marginale Beschäftigung nahm dagegen ab.

In Deutschland stieg die Erwerbstätigenzahl im 3. Vierteljahr 2017 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 668 000 Personen (+ 1,5 %) auf 44,5 Millionen Personen. Alle Bundesländer konnten einen Zuwachs verzeichnen, wobei dieser in den alten Bundesländern ohne Berlin (+ 1,6 %) höher ausfiel als in den neuen Bundesländern ohne Berlin (+ 0,9 %). Die höchste Zuwachsrate gab es in Berlin (+ 2,9 %). Den niedrigsten Anstieg erreichte Sachsen-Anhalt (+ 0,2 %).

Erwerbstätige vom 1. Vierteljahr 2013 bis 3. Vierteljahr 2017  
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %



Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)  
Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet**

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

**E-Mail:**

pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

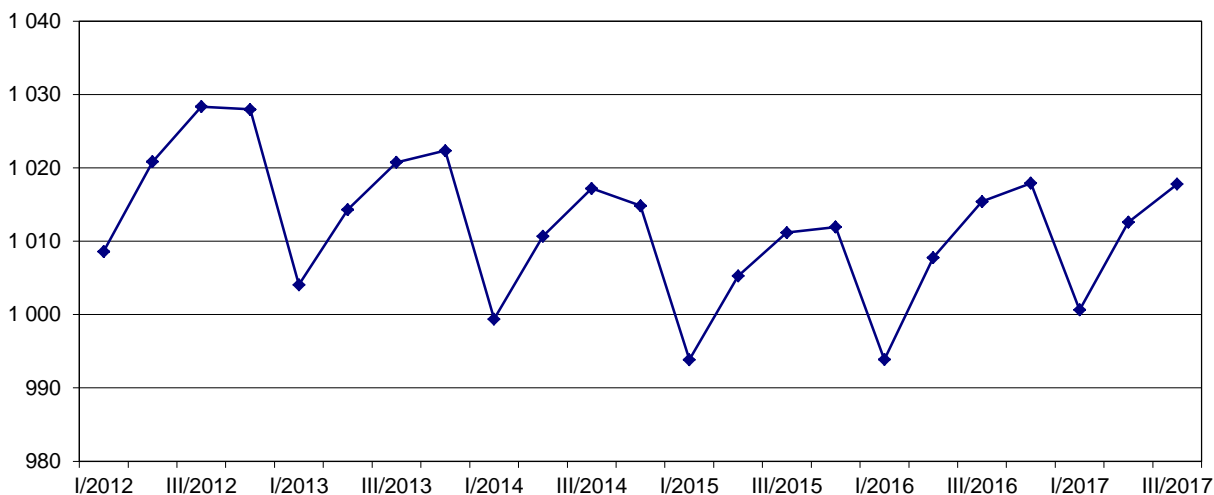
Der Anstieg der Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt gegenüber dem 3. Vierteljahr 2016 betraf nur die Dienstleistungsbereiche (+ 0,7 %), vor allem den Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+ 1,4 %). Dagegen gab es in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (- 2,3 %) und Produzierendes Gewerbe (- 0,8 %) einen Rückgang.

### Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt im 3. Vierteljahr 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Erwerbstätige in 1 000	Veränderung gegenüber dem 3. Vierteljahr 2016	
		in 1 000	in %
<b>A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>22,6</b>	<b>-0,5</b>	<b>-2,3</b>
<b>B - F Produzierendes Gewerbe</b>	<b>258,8</b>	<b>-2,0</b>	<b>-0,8</b>
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	179,5	-1,6	-0,9
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	157,8	-1,6	-1,0
F Baugewerbe	79,3	-0,4	-0,6
<b>G - T Dienstleistungsbereiche</b>	<b>736,4</b>	<b>+4,9</b>	<b>+0,7</b>
G - J Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	238,5	-0,1	0,0
K - N Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmens- dienstl., Grundstücks- u. Wohnungswesen	161,6	+0,3	+0,2
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	336,3	+4,6	+1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 017,8</b>	<b>+2,4</b>	<b>+0,2</b>

Im Vergleich zum Vorquartal nahm die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt saisonbedingt um 5 200 Personen (+ 0,5 %) zu. Damit fiel der im 3. Vierteljahr des Jahres übliche saisonbedingte Anstieg geringer aus als im 3. Vierteljahr des vergangenen Jahres (+ 0,8 %).

**Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt vom 1. Vierteljahr 2012 bis 3. Vierteljahr 2017  
in 1 000 Personen**



Zusätzlich zur Erstberechnung des 3. Vierteljahres 2017 wurden auch die bisher veröffentlichten Zahlen ab dem 1. Vierteljahr 2017 überarbeitet. Hierbei wurden alle zum jetzigen Berechnungszeitpunkt zusätzlich verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen einbezogen.

Die Ergebnisse sind abgestimmt auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom November 2017.

Weitere Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit können auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de) oder auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ [www.ak-etr.de](http://www.ak-etr.de) abgerufen werden.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe aller Erwerbstätigen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler/-innen in diese Region ihren Arbeitsplatz erreichen. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die als Arbeitnehmer/-innen (Arbeiter/-innen, Angestellte, Beamtinnen und Beamte sowie Heimarbeiter/-innen und marginal Beschäftigte) oder als Selbstständige einschl. deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die im Einklang mit den entsprechenden Definitionen im Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 stehen. Die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wurde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) vorgenommen.